

Informationen für Versicherte

August 2016

Geschätzte Versicherte der sgpk

Mit dem unterjährigen Informationsschreiben informieren wir Sie über das Ergebnis des Geschäftsjahres 2015 – insbesondere über die Unterdeckung und deren Gründe – sowie über die Neuwahl des Stiftungsrats für die Amtsperiode 1. Juli 2016 – 30. Juni 2020.

Jahresbericht 2015

Nachfolgend finden Sie aus dem Jahresbericht 2015 einige Kennzahlen zur sgpk:

Deckungsgrad	31. 12. 2015	31. 12. 2014	Veränderung	in %
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2	96.83%	104.64%	-7.81%	
Unterdeckung CHF Mio.	-257	0	-257	
Wertschwankungsreserven CHF Mio.	0	336	-336	
Bestandesveränderungen				
Aktive Versicherte	24'562	23'983	579	2.4
Rentner	8'690	8'040	650	8.1
Angeschlossene Arbeitgeber	150	151	-1	
Kapitalveränderungen CHF Mio.				
Bilanzsumme	7'902	7'628	273	3.6
Vorsorgekapital aktive Versicherte	3'981	3'890	91	2.3
Vorsorgekapital Rentner	3'761	3'126	635	20.3
Technische Rückstellungen	365	227	138	60.8
Renditen				
	2015	2014		
Gesamtpformance	2.4% ¹⁾	8.0%	-5.6%	
Verzinsung				
Zins auf Sparguthaben	1.75%	2.7%	-0.95%	
Versicherungstechnische Grundlagen				
Technischer Zins	3%	3.5%		
Grundlagen	Generationen-Tafel BVG 2010	Perioden-Tafel BVG 2010		

¹⁾ Inkl. Effekt aus Änderung Bewertungsmethodik Immobilien direkt.

Der revidierte Jahresbericht 2015 kann als PDF-Datei auf der Homepage www.sgpk.ch heruntergeladen werden oder Sie bestellen bei uns die Broschüre des Jahresberichts 2015 per E-Mail (info@sgpk.ch) oder telefonisch (058 228 77 66).

Gründe für die Unterdeckung per 1. Januar 2016

Trotz einer vergleichsweise guten Gesamtpformance von 2.4 Prozent hat sich die finanzielle Lage der sgpk im abgelaufenen Jahr verschlechtert. Mit einem Deckungsgrad von 96.8 Prozent weist die Kasse per Ende 2015 eine Unterdeckung aus. Der Grund für diese Unterdeckung liegt vor allem in der bereits bei Gründung absehbaren Anpassung der technischen Grundlagen.

Senkung des technischen Zinses von 3.5 auf 3 Prozent

Basierend auf dem technischen Zinssatz berechnen Pensionskassen den aktuellen Wert ihrer zukünftigen Verpflichtungen. Mit der Senkung des Zinssatzes von 3.5 auf 3 Prozent findet der Nachvollzug auf den seit Oktober 2013 empfohlenen Referenzzinssatz der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten statt. Dieser Schritt ist erforderlich, da sich das wirtschaftliche Umfeld mittelfristig nicht verbessern wird und die sgpk nicht über den nötigen Deckungsgrad verfügt, der für die Weiterführung der Vorsorgekasse mit 3.5 Prozent notwendig ist.

Durch die Senkung des technischen Zinses um 0.5 Prozent haben sich die Vorsorgeverpflichtungen der sgpk um rund 304 Millionen Franken erhöht.

Wechsel von der Perioden- zur Generationen-Tafel

Mit der Perioden- bzw. Generationen-Tafel wird das Vorsorgekapital für laufende Rentenleistungen unter Berücksichtigung der Sterblichkeit berechnet. Der Wechsel zur Generationen-Tafel ermöglicht der sgpk eine wesentlich genauere Bewertung der eingegangenen Rentenverpflichtungen.

Im Zuge der Einführung der Generationen-Tafel haben die Vorsorgeverpflichtungen der sgpk um über 192 Millionen Franken zugenommen.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die finanziellen Auswirkungen der vorgenommenen Anpassungen per 31. Dezember 2015.

	31.12.2015 BVG 2010 P 3.50%	31.12.2015 BVG 2010 P 3.00%	31.12.2015 BVG 2010 G 3.00%
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	3'980'694'598	3'980'694'598	3'980'694'598
Vorsorgekapital Rentner	3'403'100'306	3'568'817'043	3'760'929'069
Technische Rückstellungen Aktive Versicherte	175'094'926	311'014'007	364'805'831
Technische Rückstellungen Rentner	50'952'042	53'437'793	0
Total Vorsorgekapital	7'609'841'872	7'913'963'440	8'106'429'498
Effekt		+304'121'568	+192'466'058

Folgen für Beiträge und Umwandlungssatz ab 2019

Der Stiftungsrat wird sich anlässlich seiner Klausur im September 2016 mit der reglementarischen Umsetzung der Änderungen der technischen Grundlagen beschäftigen. Er wird dabei auch eine weitergehende Senkung des technischen Zinssatzes diskutieren müssen.

Die Senkung des Umwandlungssatzes macht eine Erhöhung der Beitragssätze sowie flankierende Massnahmen für ältere Versicherte notwendig. Es ist vorgesehen, dass die entsprechenden Änderungen ab 1. Januar 2019 in Kraft treten werden.

Der Stiftungsrat wird die Versicherten und angeschlossenen Arbeitgeber im Frühjahr 2017 darüber informieren.

Keine Auswirkungen auf laufende Renten

Die vorgesehenen Änderungen haben auf die Höhe der laufenden Renten keine Auswirkungen. Diese bleiben unverändert.

Neuwahl Stiftungsrat und Rentnervertretung

Der bisherige Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 13. Juni 2016 festgestellt, dass die Wahl des Stiftungsrats und der Rentnervertretung der sgpk für die Amtsperiode 1. Juli 2016 – 30. Juni 2020 gemäss den reglementarischen Bestimmungen erfolgte. Er hat das folgende Wahlergebnis festgestellt:

Arbeitgebervertreter	Wahlkreis bzw. Anschlussgruppe	Wahlbehörde
Franziska Gschwend Marc Mächler Primus Schlegel	Kanton, Universität, PHSG, SVA, GVA, Melioration der Rheinebene, Rheinunternehmen, AG mit Anschlussvereinbarung	Regierung
Walter Kohler	Spitalverbunde, Psychiatrieverbunde, Zentrum für Labormedizin	Regierung
Peter Rösler Norbert Stieger	Politische Gemeinden als Trägerinnen der öffentlichen Volksschule und Schulgemeinden	Verband St.Galler Volksschul- träger
Arbeitnehmervertreter	Wahlkreis bzw. Anschlussgruppe	Wahlbehörde
Arthur Andermatt Sebastian Lamm Lukas Müller	Kanton, Universität, PHSG, SVA, GVA, Melioration der Rheinebene, Rheinunternehmen, AG mit Anschlussvereinbarung	Verbände des Staatspersonals
Jorge Serra	Spitalverbunde, Psychiatrieverbunde, Zentrum für Labormedizin	Verbände des Staatspersonals
Richard Ammann Joe Walser	Politische Gemeinden als Trägerinnen der öffentlichen Volksschule und Schulgemeinden	Verbände des Staatspersonals
Rentnervertreter	Wahlkreis bzw. Anschlussgruppe	Wahlbehörde
Margrit Gaughhofer	ehemalig Versicherungskasse für das Staatspersonal	Regierung
Gerd Piller	ehemalig kantonale Lehrerversicherungskasse	Verbände des Staatspersonals

Neues Präsidium

Der neue Stiftungsrat hat für die Amtsperiode 1. Juli 2016 – 30. Juni 2020 das Präsidium gewählt:

Präsident: Joe Walser, Arbeitnehmervertreter

Vizepräsident: Marc Mächler, Arbeitgebervertreter

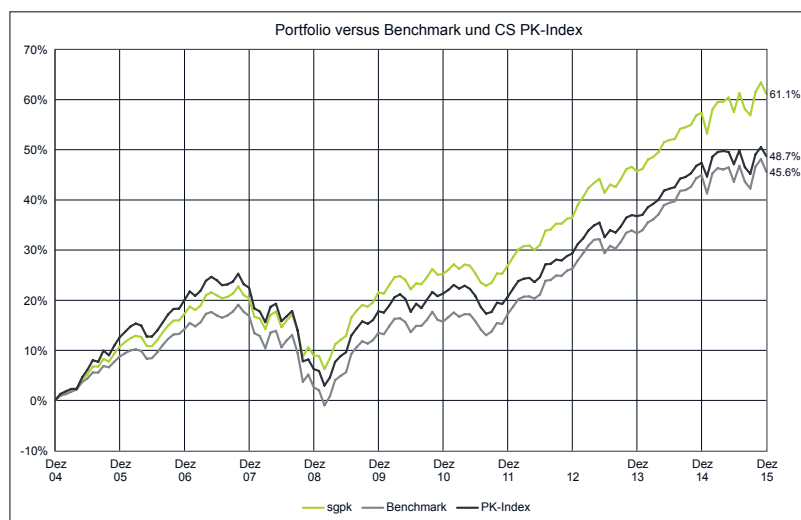
Kapitalanlagen

Anlageresultat

2015 weisen die Vermögensanlagen der sgpk eine Performance von rund 2.4% aus. Damit resultiert aus Sicht der sgpk sowohl gegenüber der massgebenden Anlagestrategie (Benchmark; 0.4%) als auch im Vergleich zum quartalsweise veröffentlichten Pensionskassenindex (PK-Index; 1.0%) der Grossbank Credit Suisse ein deutlicher Performancevorsprung.

Zweifellos wurde dieses Resultat nicht unwesentlich durch die erstmalige externe Liegenschaftsbewertung beeinflusst. Allerdings konnte die sgpk auch in den Vorjahren – trotz damals noch konservativer Liegenschaftsbewertung – regelmässig über-

durchschnittliche Performancewerte verbuchen. Davon zeugt der langfristige Performancevergleich, bei dem das Portfolio der sgpk mit einer kumulierten Wertsteigerung von 61.1% unvermindert klar vor den beiden eingangs erwähnten Vergleichsindizes liegt.



Ausblick

Die vorstehende Grafik verdeutlicht, dass die Börsen kurzfristig eher überschossen haben. Trotz zwischenzeitlicher Finanz- und Schuldenkrise weist das konsolidierte Anlagevermögen der sgpk seit Ende 2004 eine Durchschnittsrendite von 4.4% auf. Das gute Umfeld ist allerdings hauptsächlich der aggressiven Geldpolitik der Notenbanken geschuldet. Die Rendite auf Obligationenanlagen bewegte sich schon Ende 2012 auf einem nicht mehr risikogerechten Niveau. Seither hat sich die Situation noch etwas verschärft, weil die Notenbanken nicht nur unablässig Geld drucken, sondern auch im grossen Stil Obligationen aufkaufen. Die Durchschnittsrendite des Obligationenportfolios der sgpk ist mittlerweile leicht negativ (Ende 2012: 0.8% / Ende 2015: 0.3%). Angesichts des tiefen Zinsniveaus haben sich auch Aktien- und Immobilienanlagen weiter verteuert, weil die Anlagealternativen zusehends fehlen. Diese Situation ist nicht nachhaltig. Es muss nicht zwingend zu einer Korrektur kommen, doch ist für einige Jahre mit unterdurchschnittlichen Anlageerträgen zu rechnen.

Informationsveranstaltungen 2016

Im ersten Halbjahr hat die sgpk je zwei Informationsveranstaltungen in Heerbrugg und St. Gallen durchgeführt. In der zweiten Jahreshälfte finden folgende Informationsveranstaltungen statt:

Zielpublikum	Ort	Zeit
Jahrgänge 1956 und jünger sowie Neueintritte seit Januar 2014; Beitragsprimat (neue Ordnung)	- St.Gallen, Hofkeller (Klosterhof 3)	Mittwoch, 9. November, 17.30 Uhr
	- Rapperswil, HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Hörsaal 5.002 (Oberseestrasse 10)	Mittwoch, 26. Oktober, 17.30 Uhr
Jahrgänge 1955 und 1954 sowie Jahrgänge 1953 und älter bei Eintritt im 2013; Leistungsprimat und Sparversicherung (alte Ordnung)	- St.Gallen, Hofkeller (Klosterhof 3)	Mittwoch, 30. November, 17.30 Uhr
	- Rapperswil, HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Hörsaal 5.002 (Oberseestrasse 10)	Mittwoch, 16. November, 17.30 Uhr

Für Versicherte der Übergangsgeneration mit **Jahrgänge 1953 und älter** (falls am 31. Dezember 2012 bereits versichert) stehen unsere Mitarbeitenden für eine persönliche Beratung gerne zur Verfügung.

Unfallzusatzversicherung für die Pensionierten der sgpk

Bestehende und künftige Rentenbezüger der sgpk können für sich und ihren Ehe- oder Lebenspartner eine Unfallzusatzversicherung abschliessen. Diese Dienstleistung wird von der SWICA erbracht:

SWICA Gesundheitsorganisation
Teufener Strasse 5
9001 St.Gallen
Telefon 071 499 64 64
Mail fdstgallen@swica.ch

Detaillierte Informationen zu den Vertragsbedingungen und Kosten sind auf der Homepage der sgpk (www.sgpk.ch) in der Rubrik «Lebenssituation Ereignis» im Kapitel «Pensionierung» verfügbar.